

Die Woche



MEINUNG

Alexandra Goll
hollabrunn.red@bezirksblaetter.com

Scheinbar sind die Mühen vergebens

In Hollabrunn ist was los, wenn auch nur auf niedrigem politischem Niveau. Das hat die letzte Gemeinderatssitzung wieder eindrucksvoll gezeigt. Es kann nicht gesagt werden, dass sich etwa die FPÖ nicht bemüht. Fünf ausführliche und gut vorbereitete Dringlichkeitsanträge wurden eingebracht, davon sind zwei in die Tagesordnung aufgenommen worden. Für den Erhalt des Bezirksgerichtes waren sich alle einig. Beim Antrag von Lausch zur Umwidmung des Hollabrunner Waldes in ein Erholungsgebiet formulierte die ÖVP den Antrag auf ihre Weise um und schwächte ihn somit massiv ab. Sehr sonderbar war die Vorgehensweise von Bgm. Bernreiter, als er zwei Punkte der Tagesordnung in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschob und das Publikum „rausschmiss“. Bei diesen Punkten ging es um Richtlinien von jahrelang nicht bezahlten Pachten. Natürlich fürchtet so mancher Betroffene nicht mehr als „Superman“ dazustehen, auch wenn - statt den vorgeschriebenen drei Jahren - zehn Jahre zurückbezahlt wurden. Normalerweise sollten - statt Mauschelei - Ehre und Stolz gelten!

INHALT

• Lokales	Seiten 02-21
• Leute	Seiten 22-23
• Niederösterreich	Seite 24
• Österreich	Seite 26
• Wirtschaft	Seiten 27-29
• Gesundheit	Seiten 30-32
• Wann & Wo	Seiten 36-37
• Kleinanzeiger	Seiten 38-46
• Impressum	Seite 38
• Sport	Seite 47

BILDER DER WOCHE



Lebensnahe ■ Gottfried Huber strapazierte als „Onkel Charly“ die Lachmuskeln der Besucher in der Kömodie „... und ewig rauschen die Gelder“ in Guntersdorf. Foto: ee



FRÜHJAHRSPUTZ ■ Der Verschönerungsverein Bergau mobilisierte seine Mitglieder und führte in seiner Gemeinde einen richtigen „Frühjahrsputz“ durch.



In de „Grea“ geh'n ■ Die Unterterretzbacher Weinbauern laden wieder zur „Grea“ am Ostermontag ein. Diesmal findet diese in der Kellergasse „Herrengasse“ statt. Foto: RL



Paloma Blanca ■ Weiße Tauben stiegen am Retzer Hauptplatz auf, um der 2. Hochzeitsausstellung einen würdigen und feierlichen Rahmen zu geben. Foto: ee

ABSTIMMUNG DER WOCHE

Abstimmung der Woche:
Haben Sie schon ihren Steuerausgleich für 2011 beantragt?

JA! 87%

NEIN! 13%

Frage der nächsten Woche:
■ Halten sie unsere Politiker noch für glaubwürdig?

So können Sie abstimmen:
■ Auf www.meinbezirk.at/voting-hollabrunn können Sie jede Woche an der Abstimmung teilnehmen. Ihre Meinung ist gefragt.

ZAHL DER WOCHE

12.870

■ Die Freizeitbetriebe der Stadt Hollabrunn können mit der abgelaufenen Eislaufsaison durchaus zufrieden sein. Insgesamt kamen 12.870 Besucher auf die Kunsteisbahn, um 2,346 mehr als in der vergangenen Saison.

DA BLUZA



„Es wird immer spannender, wer noch so auftaucht aus dem Korruptionssumpf. Prost!“

WORTE DER WOCHE

„Derzeit gibt es politisch keine schwarze Masse, sondern lauter armselige Würmchen!“

Kabarettist Gerold Rudle im Rahmen des kabarets „Träum weiter“ in Hollabrunn

„Was soll uns passieren? Wir ham den Herrn Dechant!“

Bernhard Huber beim No-Control-Konzert über den Weltuntergang 2012